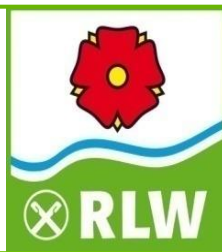


Gemeinsam erfolgreich handeln!

AGRARINFORMATIONEN 4/2022



Aktuelles Thema: Kostenlose Ersteinrichtung Acker24

Sie benötigen Unterstützung bei der Einrichtung von Acker24?

Wir, als Ihr starker Partner, können Ihnen die benötigte Hilfestellung bieten!

Um Sie bei der Ersteinrichtung bestmöglich zu unterstützen haben wir folgendes Paket für Sie geschnürt:

- Kostenlose Ersteinrichtung (2 Std.)
 - ✓ Freischaltung des Belege Imports
 - ✓ Flächenimport
 - ✓ Flächenzuordnung
 - ✓ Einweisung Maßnahmen verbuchen



Halten Sie bitte folgende Daten für die Ersteinrichtung bereit!

Checkliste Ersteinrichtung:

- PC mit Internetzugang
- Emailadresse / Emails müssen abrufbar sein!
- ELAN/ENNI Zugangsdaten LINK: [LWK Downloadportal](#)
 - HIT/ZID-Registriernummer / PIN



**Termine für die Ersteinrichtung können Sie nach Absprache mit Ihrem RLW Ansprechpartner vereinbaren.
Sprechen Sie uns an!**

Marktbericht Getreide:

Der Angriff Russlands auf die Ukraine ließ gestern die Weizenkurse an der Matif und in Chicago heftig ansteigen. Die Seehäfen in der Ukraine sind vorerst geschlossen, Exporte können nicht durchgeführt werden. Das ist das eine wichtige Thema für die physischen Märkte. Werden nun physische Exporte in andere Ursprünge verschoben? Können Importländer warten und erst später ihren Bedarf decken? Wie lange sind die Seehäfen geschlossen? Ägypten wollte gestern Weizen kaufen, hat aber die Ausschreibung gestoppt. Was noch auffiel: Der US Dollar bleibt die Krisenwährung. Der Euro verlor kräftig an Wert. Was gab es gestern noch: Das USDA veröffentlichte ihren Ausblick für die US Versorgung 2022/23 in ihrem Outlook Forum. Sie erwarten eine kräftige Erhöhung der US Maisendbestände im kommenden Jahr, die Weizenendbestände sollen auch wieder wachsen. Sie sehen neben dem Ukraine/Russland Konflikt die Nachfrageentwicklung Chinas als den größten Einflussfaktor auf die Preisentwicklung in den kommenden 12 Monaten.

Marktbericht Futterrohstoffe/Ölsaaten:

Ein Tag mit dramatischen Nachrichten und wilden Börsenbewegungen liegt hinter uns. Es bleibt spannend, wie es in den nächsten Tagen weitergeht. Der Konflikt in der Ukraine hat drastische Auswirkungen auf die Finanz- und Commodity-Märkte. Das haben wir gestern zu spüren bekommen und dürfte uns auch weiterhin beschäftigen. Nach zwischenzeitlich starken Ausschlägen nach oben schlossen die Kurse im Sojabereich am Ende etwas schwächer. Fundamental hat sich im Sojabereich dagegen wenig geändert. Die Wetterlage in Südamerika bleibt angespannt, der angesagte Regen für Argentinien könnte wichtig sein, um bestehende Ernteschätzungen zumindest zu erfüllen. Außerdem bleibt die Nachfrage nach pflanzlichen Ölen groß. Die Ukraine ist großer Exporteur im Ölsaatenbereich, die Situation könnte dadurch weiter verschärft werden. Nach der gestrigen USDA-Prognose kommt es zu einer leichten Erhöhung der voraussichtlichen Sojaanbaufläche in den USA um 0,3 Mio. ha. Diese Zahlen können sich bis zur tatsächlichen Aussaat jedoch noch ändern.

Möchten Sie Ihren Newsletter zukünftig in Farbe per E-Mail bekommen? ...dann melden Sie sich per Mail unter: f.marohn@rlw-ag.de oder per Telefon unter: 05232/600120